



WELCOME2BW
Newsletter für Engagierte 10/18

Liebe Engagierte in der Flüchtlingsarbeit,

Sie erhalten heute den neuen Newsletter des Projektes „**Welcome2BW**“ mit Informationen, die für Sie als Engagierte in der Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg nützlich sind sowie Hinweise auf relevante Materialien, Veröffentlichungen und Veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Inhalt:

<u>1. Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg</u>	S. 2
<u>2. Flüchtlingspolitik und Herkunftsländer</u>	S. 2
<u>3. Rechtsprechung</u>	S. 3
<u>4. Materialien und Veröffentlichungen</u>	S. 3
<u>5. Veranstaltungshinweise</u>	S. 4
<u>6. Impressum</u>	S. 6

1. Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg

Umfrage für Mitarbeiter*innen in Unterkünften für Geflüchtete

Eine Studentin der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung Fachbereich Kriminalpolizei beim Bundeskriminalamt führt für Ihre Bachelorarbeit eine Umfrage durch. Die Thesis beschäftigt sich mit der Frage, ob es eines primären Präventionsangebotes bedarf, das geflüchteten Menschen in Deutschland die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf eine straffreie Nutzung des Internets und insbesondere die strafrechtlichen Konsequenzen des Besitzes, der Drittbesitzverschaffung und der Verbreitung von Kinder- und Jugendpornografie darlegt. Die Umfrage richtet sich grundsätzlich an MitarbeiterInnen in Flüchtlingsunterkünften.

Zur Umfrage

2. Flüchtlingspolitik und Herkunftsländer

Eritrea: Unzumutbare Anforderungen verhindern Familiennachzug

Hintergrundbericht von Pro Asyl zu fragwürdiger Praxis gegenüber anerkannten Flüchtlingen aus Eritrea
Anerkannte Flüchtlinge genießen Schutz vor dem sie verfolgenden Staat. Das bedeutet auch, dass Kontakt zur Regierung des Herkunftslandes für sie nicht zumutbar ist. Anerkannte Flüchtlinge aus Eritrea werden im Rahmen des Familiennachzugs jedoch dazu gedrängt, die eritreische Botschaft aufzusuchen. Dazu berichtet Pro Asyl in einem ausführlichen aktuellen Hintergrundtext.

Weiterlesen ...

Afghanistan: Drei Millionen in absoluter Ernährungsunsicherheit

UN-Koordinator warnt vor Folgen einer drohenden Hungersnot

Der Menschenrechtskoordinator der Vereinten Nationen in Afghanistan, Toby Lanzer, hat gewarnt, dass mindestens drei Millionen Afghanen in absoluter Ernährungsunsicherheit leben und die Gefahr einer Hungersnot ihr Leben bedroht. Das berichtet das iranische Nachrichtenportal "Parstoday" unter Berufung auf ein Interview Lanzers mit der französischen Nachrichtenagentur AFP.

Weiterlesen ...

Neue Beratungsstelle für Rückkehrer*innen in Belgrad

Ab sofort können sich Rückkehrer*innen nach Serbien an eine neue Beratungsstelle der Caritas in Belgrad wenden. Um die Integration der Menschen zu erleichtern, werden Beratung, Orientierung und nicht-materielle Unterstützung bei sozialen, familiären und behördlichen Angelegenheiten, etwa bei Behördengängen bzw. bei der Beantragung und Durchsetzung von Anträgen, angeboten. Gleichzeitig können sich Rückkehrberater*innen in Deutschland an die Beratungsstelle in Belgrad wenden, um Zurückkehrende dort anzukündigen oder Informationen für die konkrete Rückkehr zu erhalten.

- [Raphaelswerk, September 2018, Beratung für Zurückgekehrte in Belgrad](#)

3. Rechtsprechung

VGH BW: Kein Abschiebungsverbot nach Kabul für alleinstehende gesunde Männer im arbeitsfähigen Alter

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat im Anschluss an die mündliche Verhandlung vom 12. Oktober am 23. Oktober das Urteil im Asylverfahren eines afghanischen Staatsangehörigen verkündet. Die erstinstanzliche Entscheidung, mit der die Asylklage des Mannes abgewiesen worden war, wurde dabei im Wesentlichen bestätigt.

- [Preseemittteilung des VGH Baden-Württemberg vom 23. Oktober 2018](#)

4. Materialien und Veröffentlichungen

Neue Materialien rund um Familiennachzug und Familienasyl

Auf der Seite www.fluechtlingshelfer.info sind hilfreiche neue Materialien und Arbeitshilfen zu den Themen Familiennachzug (insbesondere zum subsidiär Schutzberechtigten) und Familienasyl eingestellt. Hilfreich für das Verständnis des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten kann die [Video-Aufzeichnung eines Vortrags der Forschungsstelle Migrationsrecht der Universität Halle-Wittenberg in Kooperation mit der Diakonie Deutschland](#) sein. Darüber hinaus ist auch die [Fachinformation vom DRK-Suchdienst vom September 2018](#) erwähnenswert.

SVR-Integrationsbarometer 2018

Der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) hat zum zweiten Mal bundesweit eine repräsentative Befragung von Personen mit und ohne Migrationshintergrund zum Stand der Integration durchgeführt. Das Ergebnis: Menschen mit wie ohne Migrationshintergrund bewerten das Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft insgesamt weiterhin positiv. Gegenüber Flüchtlingen ist die Haltung der Bevölkerung differenziert: Die Mehrheit will weiter Flüchtlinge aufnehmen, aber ihren Zuzug begrenzen.

- [Integrationsbarometer2018](#)
- [Pressemitteilung](#)

Broschüre "Digital Streetwork - Soziale Medien in der Asyl- und Migrationsberatung"

Die Asyl- und Migrationsberatung widmet sich der Frage, wie zuverlässige Informationen und seriöse Unterstützung für Geflüchtete im Internet und insbesondere in sozialen Medien angeboten werden können. Die Broschüre, die auch als Beilage zum Asylmagazin 7–8/2018 erschienen ist, stellt Ansätze vor, die die Chancen und die Grenzen der Informationsvermittlung im Internet verdeutlichen.

Weiterlesen ...

5. Veranstaltungshinweise

Fortbildung für Hauptamtliche zu LSBTTIQ in Freiburg, Lörrach und dem Ortenaukreis

Im Rahmen des Projektes "Welcome 2 Baden-Württemberg" bietet die Türkische Gemeinde Baden-Württemberg (tgbw) ein Qualifizierungsangebot für Hauptamtliche in Freiburg, Lörrach und dem Ortenaukreis zu dem Thema "Geflüchtete mit besonderem Schutzbedarf - Sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität und Flucht" an. Das Fortbildungsmodul ist kostenlos und besteht aus drei Teilen: Einem Online-Input, einem Workshop sowie einer Nachbereitung.

Für den Online-Input kann man aus vier Terminen wählen:

1.) 07.11.2018 von 09-10 Uhr 2.) 07.11.2018 von 17-18 Uhr 3.) 08.11.2018 von 11-12 Uhr 4.) 14.11.2018 von 14-15 Uhr

Der Workshop findet für Freiburg, Lörrach und dem Ortenaukreis an drei gesonderten Terminen statt:

Freiburg: 21.11.2018 von 10-16 Uhr

Lörrach: 28.11.2018 von 10-16 Uhr

Ortenaukreis: 12.12.2018 von 10-16 Uhr

Der Termin zur Nachbereitung wird in den jeweiligen Workshops festgelegt.

Weitere Informationen zum Inhalt sowie zu den Anmeldemodalitäten finden Sie in den jeweiligen Flyern:

- [Freiburg](#)
- [Lörrach](#)
- [Ortenaukreis](#)

Verfolgung wegen Homosexualität kein Asylgrund?

Montag 5. November, um 20 Uhr, im Café Palaver, Steinstr. 23 (Gewerbehof), 76133 Karlsruhe

Veranstaltung mit Mitarbeiter*innen von Beratungsstellen aus Mannheim, Stuttgart/ München sowie Betroffenen. Veranstaltet von: Offenes Antirassistisches Treffen Karlsruhe und United Refugees Rights movement Karlsruhe.

Begleitung von Flüchtlingen beim Zugang zu Ausbildung und Arbeit

Fach-Fortbildung als ehrenamtliche Ausbildungs- und Jobpatinnen und -paten in Stuttgart

Die Fortbildung baut auf dem Wissen und den Praxiserfahrungen der Netzwerkträger auf. Sie bietet freiwillig Engagierten den notwendigen Überblick über die rechtlichen Grundlagen und die praktischen Handlungsmöglichkeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können in der Folgezeit selbständig und im Rahmen des Netzwerks Flüchtlinge im arbeitsmarktlichen Integrationsprozess begleiten und unterstützen. Sie treffen sich regelmäßig mit den Anleiterinnen und Anleitern der Netzwerkträger zum Erfahrungsaustausch und zur Fallbesprechung.

Weiterlesen ...

"Sprachlos? Nicht mit uns!" - Tagung des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg

Samstag, 10. November 2018, Bürgerräume West, Bebelstraße 22, 70193 Stuttgart

Auf der Wintertagung des Flüchtlingsrats erwartet Sie ein Hauptvortrag zum öffentlichen Diskurs zu den Themen Migration und Flucht sowie verschiedene AGs, z.B. zu den Themen Familiennachzug/Familienasyl, LSBTTIQ-Geflüchtete und Härtefallantrag. Abgerundet wird der Tag mit einem Austausch zu politischen Aktionen und Sensibilisierungsarbeit.

Weiterlesen ...

Tagesseminar "Ankommen durch Arbeit" - Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt

Freitag, 16.11.2018, 9.30 – 17 Uhr, 76137 Karlsruhe, Rüppurrer Str. 1a, 7.OG

Arbeit gibt vielen Menschen das Gefühl, ein wichtiger Teil der Gesellschaft zu sein. Auch geflüchteten Menschen hilft Arbeit oft beim Ankommen in einer neuen Kultur. Welche Hürden müssen Geflüchtete auf dem Weg in eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration überwinden? Welchen Bildungshintergrund haben sie? Dürfen sie in Deutschland überhaupt arbeiten? Und wenn ja, was sind ihre Rechte? Wie kann ich selbst als Kollege*in oder Arbeitgeber*in Geflüchtete unterstützen? Schützt Arbeit vor Abschiebung? Zu dieser Veranstaltung lädt der ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg ein. Anmeldungen bitte unter

- www.dein-bildungswerk.de

Lesung: "Die Kurden: Ein Volk zwischen Unterdrückung und Rebellion"

Sonntag, 18. November um 17 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

Im September erschien im Westend-Verlag das Buch "Die Kurden: Ein Volk zwischen Unterdrückung und Rebellion" von Kerem Schamberger und Dr. Michael Meyen. Am Sonntag, 18. November um 17 Uhr stellen die beiden Autoren im Rahmen einer Lesung im Stuttgarter Gewerkschaftshaus das Buch vor. Das hochaktuelle Werk zeichnet die Geschichte des "Größten staatenlosen Volkes der Welt" nach, von der Aufteilung der kurdischen Gebiete nach dem Ersten Weltkrieg bis zu den Konflikten der Gegenwart.

- [Flyer zur Veranstaltung](#)
- [Leseprobe aus dem Buch](#)
- [Facebook-Veranstaltung](#)

Arbeitsmigration und Flucht – im Kontext einer globalisierten Welt

Donnerstag, 29. November 2018, 9.30–17 Uhr, 70174 Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2 Haus 1

Zu einem Tagesseminar zum Thema Arbeitsmigration in Zeiten der Globalisierung lädt der Landesbezirk der Gewerkschaft ver.di ein. Wie haben Globalisierung und Arbeitsmarktmigration die deutsche Gesellschaft in den letzten 100 Jahren geprägt? Welche Rolle spielt die westliche Welt im Zusammenhang mit Arbeitsmarktmigration und Fluchtursachen? Und wie ergeht es den Menschen auf dem deutschen Arbeitsmarkt, wenn sie hier angekommen sind? Welche Rolle spielt ihre Nationalität? Und wie kann ich persönlich die Menschen im deutschen Arbeitsalltag unterstützen?

Anmeldungen bitte über www.dein-bildungswerk.de

IDENTITY: Werke von geflüchteten Künstler*innen

Vernissage am 29. November um 19 Uhr im Schloss Untergröningen, 73453 Abtsgmünd

Vom 1. bis 26. Dezember wird im Schloss Untergröningen in Abtsgmünd (Ostalbkreis) die Ausstellung „IDENTITY“ gezeigt, mit Werken von junger Künstler*innen, die aus ihren Heimatländern geflüchtet sind und in Baden-Württemberg eine neue Heimat gefunden haben. Die Vernissage findet am Donnerstag, 29. November um 19 Uhr statt.

Weiterlesen ...

Populistischen Parolen Paroli bieten - Argumentationstraining für Demokrat*innen

Von 11. bis 13. Januar .2019, Tagungszentrum der LpB, Haus auf der Alb, Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach

Unwiderrprochen gefährden populistische Parolen den gesellschaftlichen Zusammenhalt und höhlen langfristig die demokratische Kultur und Toleranz aus. Wer das nicht hinnehmen will, ist in diesem Seminar richtig.

Weiterlesen ...

6. Impressum

Projekt „Welcome2BW“

Der Newsletter wird im Rahmen des Projektes „Welcome2BW“ herausgegeben. Das Kooperationsprojekt „Welcome2BW“ will dazu beitragen, Asylsuchenden das Ankommen in Baden-Württemberg zu erleichtern und die Aufnahmebedingungen für geflüchtete Menschen konkret zu verbessern. Dazu haben sich der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, die Diakonischen Werke Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach, Freiburg und Ortenau sowie die Türkische Gemeinde Baden-Württemberg zu einem landesweiten Projektverbund zusammengeschlossen.

Unsere Angebote richten sich an Asylsuchende, an Flüchtlinge mit Bleiberecht sowie ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe. Dieser Newsletter richtet sich schwerpunktmäßig an Hauptamtliche der Flüchtlingsarbeit.

Projektlaufzeit: Juli 2018 - Juni 2020

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und von der UNO-Flüchtlingshilfekofinanziert.

FLÜCHTLINGSRAT BADEN-WÜRTTEMBERG

Redaktionell verantwortlich: Seán McGinley, Stella Hofmann

Geschäftsstelle, Hauptstätter Str. 57 - 70178 Stuttgart

Tel.: 0711 - 55 32 83-4 -- Fax.: 0711 - 55 32 83-5

E-Mail: info@fluechtlingsrat-bw.de

Web: www.fluechtlingsrat-bw.de

Gerne dürfen Sie diesen Newsletter an Kolleg*innen und andere Interessierte weiterleiten.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an

info@fluechtlingsrat-bw.de.